

im Blickpunkt

Wir brauchen neue Horizonte und neue Blickrichtungen ...

... aber wie könnten wir zu neuen Ufern aufbrechen? Die Antwort kann nur heißen: Wir brauchen in der Politik gute, starke und vernünftige Führungskräfte, die mit Augenmaß und Sachverstand Fehlentwicklungen der letzten 30 Jahre korrigieren. Das aber könnte nur eine „große Koalition“ schaffen, der dafür mindestens 3–4 Legislaturperioden zur Verfügung stehen müssten. Andere Parteienkonstellationen, wie wir sie seit 1982 hatten, könnten den erforderlichen Kraftakt nicht bewältigen.

Wir sind, und das muss man genau zur Kenntnis nehmen, „demokratisch“ in eine wirtschaftlich und auch psychologisch miserable Lage geführt worden. Ein Heraus aus dieser Lage wäre nur mit rational begründbaren Weichenstellungen und Entscheidungen möglich. Das heißt, dass in erster Linie volkswirtschaftlich und dann erst in zweiter Linie politisch zu denken wäre. Unter dieser Maxime müsste der Staat ganz anders organisiert und verwaltet werden. Das käme zweifellos einer kleinen Revolution gleich, aber sie wäre erforderlich, denn der Staat ist „umzukrempeln“! Damit könnte man sogar ein Mehr an bürgerlicher Freiheit erreichen, denn wir sind ja längst dahin gekommen, dass positive Kräfte unter der Last von Auflagen und Verordnungen unterdrückt werden, während den schädlich wirkenden Kräften im Lande enorme Spielräume eingeräumt wurden und eingeräumt werden.

Zur letzten Gruppe zählen sogar Amtsträger auf unterer, mittlerer und höchster Ebene, die den Bürgern und dem Volk bewusst oder unbewusst Schaden zufügen und die oft nur sehr schwer „aus dem Sattel“ zu heben sind.

Im Rahmen einer anderen Denkrichtung, die dem Kennedy-Ausspruch „fragt nicht, was das Land für euch tut, sondern fragt, was ihr für das Land tun könnt“, könnten so manche Fehlentwicklungen korrigiert und auch „bürger- und staatsfeindliche Denkweisen“ in den Verwaltungen korrigiert werden.

„Wer schafft Werte und wer dient den Menschen und dem Land und wer blockiert positive Kräfte, wer vernichtet betriebs- und volkswirtschaftliche Werte“?, diese Fragen müssten die Grundlagen des zukünftigen Handelns sein. Damit würden die Rechte der besten Kräfte des Landes gestärkt.

Es gibt einfach zu viele Entscheidungsträger im Lande, die Gefangene einer falschen Erziehung und falscher Denkweisen sind. Aufgewachsen sind sie in der Zeit des Wohlstandes. Sie können oftmals nicht rational entscheiden, sondern sind „Gefangene“ träumerischer Denkrichtungen. Der Visa-Untersuchungsausschuss zeigt gerade, wie falsch Staatsdiener doch programmiert sein können!

Auch der Moloch EU gibt Anlass, kritische Fragen zu stellen und kritisch zu denken. So heißt es jetzt „es wird Gewinner und Verlierer geben“ und es ist klar, dass die Verlierer zumindest für die nächsten 20 Jahre diejenigen sein werden, die die Milliarden für den EU-Haushalt erwirtschaften. Sorry, anders ist es nicht möglich und gewollt!

R. P.

3. Info-Tour

Kältemittel-Situation und Konsequenzen

Dies ist das Thema der 3. Info-Tour, zu der die Unternehmen Bitzer, Danfoss, DuPont, Güntner und Testo in diesem Jahr einladen. Die Informationsveranstaltung richtet sich insbesondere an Planer, Konstrukteure, Hersteller und Betreiber von Kälte- und Klimaanlageanlagen. Experten berichten über die Auswirkungen der in Kürze in Kraft tretenden, europäischen F-Gase-Verordnung auf Handwerk, Industrie und Betreiber. Weiterhin präsentieren sie Lösungsansätze zur Optimierung der Energie- und Kosteneffizienz, Umweltverträglichkeit und Sicherheit der Anlagen. Außerdem besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit weiteren Spezialisten der veranstaltenden Unternehmen. Die Tour startet am 28. September in Hamburg und reist anschließend in elf weitere Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eine Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen ist kostenlos. Alle Termine und weitere Informationen sind zu finden unter

www.info-tour.de

bfai

Polen braucht Kühl- und Klimatechnik

Die Unternehmen der Kühl- und Klimatechnik-Industrie in Polen (Hersteller, Händler und Installateure) zeigen sich überwiegend optimistisch. Bei einer Umfrage, die das Branchenportal www.wentylacja.com.pl 2004 durchführte, erwarteten 70% der Firmen Umsatzzuwächse in den folgenden drei Jahren. 83% der Befragten waren Firmen mit maximal 30 Beschäftigten; 4% hatten 101 bis 200 und weitere 4% mehr als 200 Mitarbeiter. In erster Linie basiert diese positive Einschätzung auf dem Beitritt Polens zur EU und dem damit anwachsenden Zustrom ausländischer Investoren sowie der derzeit guten Konjunktur bei Kapital- und Ausrüstungsgütern. In nicht unerheblichem Maße muss ein Teil des Bedarfs an Kühl- und Klimatechnik im Lande durch Importe gedeckt werden. Hierbei spielen deutsche Unternehmen als Lieferanten eine bedeutende Rolle. Aufträge für die Branche kommen gegenwärtig hauptsächlich aus dem Industrieanlagenbau, der Modernisierung privatisierter Unternehmen und der Errichtung von klimatisierten bzw. gekühlten Lager- und Distributionszentren für Handel und Produktion. Daneben hat der Bau großflächiger Büro-, Hotel- und Einzelhandelseinrichtungen in den polnischen Großstädten, aber auch von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen, besonderes Gewicht. Detailliertere Informationen über die Marktsituation enthält die Broschüre der bfai-Reihe „Markt in Kürze – Polen: Kühl- und Klimatechnik“. Sie ist unter Bestellnummer 10636 zum Preis von 30 Euro bei der Bundesagentur für Außenwirtschaft erhältlich.

www.bfai.de



Bock**Wieder unterwegs**

Nach über 15 000 km in 2004 ist das Schulungsmobil der Bock Kältemaschinen GmbH, Frickehausen, wieder unterwegs. In Kooperation mit den Niederlassungen des deutschen Fachgroßhandels veranstaltete Bock bereits letztes Jahr zahlreiche Veranstaltungen zum Thema halbhermetische-Verdichter. Nachdem diese Veranstaltungen große Re-



Umlagerter Bock-Verdichter auf den Info-Tagen

sonanz fanden und weit über 500 Teilnehmer zählten, ist Bock mit seinem Schulungsmobil wieder unterwegs. Das Motto: „Technik zum Anfassen – statt trockener Verkaufsanstaltung“. Auch dieses Mal stehen die Info-Tage im Zeichen des praxisnahen Bezugs und der ungezwungenen Atmosphäre. So bringt das Bock Pluscom-Mobil sowohl die neuesten Pluscom-Verdichter als auch die Bock Innovationen EFC (Electronic-Frequency-Control) sowie ESS (Electronic-Soft-Start) mit. Bock-Schulungsleiter Peter Spies führt diese in seiner gewohnt aktiven Art den Besuchern direkt vor Ort anhand eines funktionsfähigen Modells vor und steht im Anschluss an die einstündigen Veranstaltungen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

www.bock.de

Carrier**Übernahme der Syburra-Klimatechnik**

Die Carrier GmbH & Co. KG, Unterschleißheim, hat zum 1. Mai 2005 den operativen Teil der Syburra Klimatechnik Firmen „Syburra-Klima-Engineering GmbH“ und „SY Klimatechnik e.K.“ in Bischoffen übernommen. Bodo Syburra, der Inhaber beider Firmen, zieht sich aus Altersgründen aus dem aktiven Geschäft zurück.

Das 1973 von B. J. Syburra gegründete Serviceunternehmen bietet eine umfassende Betreuung der Gebäudetechnik von Großobjekten mit Schwerpunkt im Lüftungsbereich. Dazu gehören neben Wartung und Instandhaltung das technische Gebäudemanagement mit 24-Stunden-Dienst und Mieterservice sowie das Energiemanagement mit dem Ziel, Wartungs- und Reparaturkosten durch Einsparungen bei den Energiekosten zu decken. „Das Angebot von Syburra auf dem RLT-Sektor ist eine erstklassige Ergänzung unserer Service-Dienstleistungen“, heißt es bei Carrier. Der Syburra-Geschäftsbereich wird als eigenständige Niederlassung unter Beibehaltung des Markennamens in die Carrier-Organisation eingegliedert. Die Leitung übernimmt Bernd Lindenhahn, bisher Niederlassungsleiter Carrier Service in Frankfurt.

www.carrier.de

unsere Glosse**Über die Angst ... und die Angstmacher**

Angst muss eine Erfindung des Teufels sein – und sie ist auch wirklich etwas Teuflisches! Sie kann den Verstand und alle Instinkte lähmen und die besten Kräfte des Lebens rauben. So starrt schließlich ein Kaninchen in den letzten Augenblicken seines Lebens die Schlange nur an und wartet vor Angst völlig regungslos darauf, gefressen zu werden. Ja, selbst „echte Männer“ können Angst haben und sie können sich glücklich schätzen, wenn sie dem Teufel entinnen und der Verstand ihnen sagt „das Leben ist mir lieber als ein Heldenbegräbnis“. Angst haben und mit heiler Haut davonkommen, darum ging es den Menschen schon zu allen Zeiten. Angst vor tiefschwarzer Nacht, Angst vor Donner und Blitz, Angst vor Feuer speienden Bergen, Angst vor Erdbeben und vor wilden Tieren. Das alles war positiv zu sehen, denn die Angst verlangte nach richtigen Verhaltensweisen, um das Überleben im Lebenskampf zu sichern.

Da es jedoch zu allen Zeiten schon Helden und gute Beobachter gab, wurden die mutigsten der Menschen zu Sippenführern, Medizinmännern, Heerführern und Priestern auserwählt. In diesen Positionen hatten sie die Macht, den Menschen die Angst zu nehmen – aber sie auch ganz bewusst zu schüren! Angst haben, Angst erzeugen, aber auch mit der Angst Geschäfte machen, das lag früher schon, genauso wie heute, oft dicht nebeneinander.

So gab es schon vor langen Zeiten Angst vor dem Weltuntergang, Angst vor der Hölle und dem Fegefeuer, Angst vor dem Teufel (so mit Pferdefuß und Hörnern), Angst vor Gespenstern, vor Hexen und Teufelsweibern, vor Zauberern, vor Seeungeheuern, vor dem Klabauter- und dem schwarzen Mann ... und auch Angst vor der Pest.

Die Erfindung der Dampfmaschine führte erstmals zur Angst um den Job, und so rotteten sich die Betroffenen zu „Maschinenstürmern“ zusammen, um die neue Technik kurz und klein zu hauen. Angst machten vielen auch die Kommunisten, die Sozialisten und die Faschisten, denn sie alle ließen ihre Angstmacher zu Worte kommen und aufmarschieren.

Viele haben heute Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, Angst vor Terroranschlägen, Angst vor Nuklear- und elektromagnetischen Strahlen aller Art, Angst vor gefährlichen Krankheiten, Angst vor Hartz IV und Rentenkürzungen sowie Angst vor den „freien Radikalen“, die unseren Körper von innen her zerstören. Bei soviel Angst dürfen die Angstmacher als „Geschäftemacher“ nicht fehlen! Sie versichern uns gegen alle Gefahren, sie sichern uns „den letzten günstigen Kredit“ (obgleich sie Geld in Hülle und Fülle haben), sie behandeln unsere Ängste psychologisch, obgleich sie gelegentlich selbst auf die Couch gehören, sie erteilen uns gegen gutes Geld Ratschläge aller Art ... und sie schüren unsere Ängste, damit ihre Geschäfte blühen! In jüngster Zeit wurde uns mehrfach die weltweit größte Grippeepidemie aller Zeiten vorausgesagt. Die Weissager sahen bereits den millionenfachen Tod und forderten Impfstoff und Impfung, Impfstoff und Impfung. Die Grippe kam glücklicherweise nicht – aber dafür wurden ohne Vorwarnung „ganz versehentlich“ weltweit über 2000 Grippevirenbriefe von einem US-Labor an andere Labore zum Versand gebracht.

Ein gutgläubig geöffneter Brief hätte zur Katastrophe führen – und die Weissagung über den Grippetod hätte Wahrheit werden können! Glücklicherweise geschah nichts, der Kelch ging an uns vorüber. Darum, „bleiben wir cool“, – und denken wir an den Spruch der alten Griechen „wen die Götter lieben, den holen sie früh zu sich“! In diesem Sinne vergessen wir doch einfach unsere Ängste.

R. P.

In aller Kürze

Im Rahmen der ISH im März 2005 gründeten das FGK und der Bundesindustrieverband Deutschland, Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V., BDH, einen „**Industriekreis Lüftung**“. Dieser hat das Ziel, die Interessen der Lüftungsindustrie, zunächst vorrangig im Bereich der Wohnungslüftung, zu bündeln. Mitglieder sind zunächst die interessierten Industrieunternehmen beider Verbände. Neben der Normungsarbeit stehen Markterhebungen und Lobbyarbeit im Fokus des Aufgabenfeldes.

www.fgk.de / www.bdh-koeln.de

+ + + + +

Ein Wissenschafts- und Erlebnispark der besonderen Art hat seit 6. Mai 2005 seine Pforten geöffnet: **Danfoss Universe** bietet auf neun Hektar im dänischen Nordborg außergewöhnliche Naturerlebnisse und Technik zum Anfassen. Gegliedert ist der Park in die thematischen Bereiche Wärme & Kälte, Wasser, Bewegung & Steuerung, Strömung und Kraft, Explorama sowie „Der blaue Kubus“. Dieser widmet sich Wärme- und Kältephänomenen in der Natur und zeigt echte Blitze, Geysire, Gletscher und Vulkane.

www.danfossuniverse.com

+ + + + +

Am 26. April feierte der Schweizer Verein für Kältetechnik (SVK) sein **50-jähriges Bestehen**. In Verbindung mit der Feier, zu der über 150 Gäste nach Thun reisten, wurde erneut das jährliche Kälte-Forum sowie die Generalversammlung abgehalten. In dieser wurde Präsident Silvan Schaller mit absoluter Mehrheit für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Über weitere Ergebnisse der GV und das Kälteforum berichtet die KK-Redaktion in der nächsten Ausgabe.

www.svk.de

+ + + + +

Die **HEIFO Rüterborries GmbH & Co. KG**, Osnabrück, ist seit 1856 im Markt tätig und betreibt heute sechs operative Fachabteilungen: Kältetechnik, Klimatechnik, Transportkühlung, Fleischereimaschinen, Fleischereibedarf und Gesamtlösungen. Das Unternehmen ist sowohl in die Geschäftsarten Handel, Anlagenbau und Dienstleistung als auch in mehreren Branchen, wie Lebensmittel, Speditionen, Banken, pharmazeutische Industrie etc. aufgeteilt. Neben dem Firmensitz in Osnabrück werden Zweigstellen in Hannover, Magdeburg und Siersleben betrieben. Trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen konnte HEIFO jetzt das Rekordergebnis von 2003 auch in 2004 knapp wiederholen und erzielte mit 184 Mitarbeitern einen Umsatz von 33 Mio. Euro.

www.heifo.de

+ + + + +

Im Seminar „**Solare Klimatisierung**“ informiert das Fraunhofer Solar Building Innovation Center SOBIC am 31. Mai über den Stand der Technik, die energetischen und wirtschaftlichen Aspekte der solaren Klimatisierung sowie deren Anwendungsfelder. Eine sorptionsgestützte Klimatisierung, die im Fraunhofer SOBIC zu besichtigen ist, kann an einem voll funktionstauglichen Modell nachvollzogen werden. Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten sind zu finden unter

www.sobic.fraunhofer.de

+ + + + +

Im März 2005 hat der Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme e. V. eine vollständig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage seines BHKs-Handbuchs „**Regelwerke der Technischen Gebäudeausrüstung**“ herausgegeben. Die Publikation hat sich in der Branche mittlerweile als wichtiges Hilfsmittel im Umgang mit Vorschriften, DIN-Normen und technischen Regeln bewährt. Die darin enthaltenen Regelwerke sind nach den Gewerken Heizungstechnik, Raumlufttechnik, Sanitärtechnik, Gebäudeautomation und Rohrleitungstechnik gruppiert. Infos und Bestellmöglichkeiten unter

www.bhks.de

Danfoss

Reduzierung der Treibhausgase

Danfoss lud im März 2005 zu einem eintägigen Kundenseminar ein. Unter dem Motto „Kältetechnik im Rahmen der Reduzierung der Treibhausgase“ widmete man sich einem technisch und politisch aktuellen Thema. Das Eckpunktepapier, die Bewertung durch das BMU, aber auch die aktuellen Diskussionen im Europaparlament machen eine Reduzierung der Treibhausgase unumgänglich. Werden F-Gase weiterhin ihre Anwendung finden und welche Rolle werden natürliche Kältemittel in der Zukunft spielen? Auf diese und ähnliche Fragen zeigte man mögliche Antworten



Danfoss-Kundenseminar informierte über Entwicklungen bei Kältemitteln

www.danfoss.de

York/Rothenberger

Kooperation im Klimageschäft

Gemeinsam mit der Rothenberger Werkzeuge GmbH eröffnet die York Deutschland GmbH, Mannheim, dem Handwerk ein neues Angebot in der Klimatechnik. Im Rahmen einer Kooperation unterstützen die Partner Installateure interessierter Gewerke nicht nur beim Erwerb der notwendigen „Sachkunde“, sondern bieten ihnen qualitativ hochwertige Klimageräte sowie alle notwendigen Werkzeuge für Installation und Inbetriebnahme an. Abgerundet wird das gemeinsame Angebot durch ein umfangreiches Marketing- und Informationspaket, das die angehenden Klima-Experten bei der Kundenansprache sowie bei der Erstellung von Angeboten und Berechnungen unterstützt. „Das Thema Klima liegt in der Luft und der Markt für Klimatisierungssysteme in deutschen Kleingewerbebetrieben, Büros und Privathaushalten boomt“, erklärt Friedhelm Körner, Geschäftsführer bei York. „So nimmt beispielsweise die Nutzung von Glas als Baumaterial zu – und damit auch die Wärmebelastung im Gebäude.“ Gleichzeitig weisen die Klimaprognosen auf einen Anstieg der Temperaturen in Deutschland hin. Parallel dazu werden die Komfortansprüche, die aus den heute fast durchgehend klimatisierten Autos entstanden sind, zunehmend auch auf Hotels, Restaurants und Ladengeschäfte sowie auf Praxisräume oder Freizeiteinrichtungen übertragen.

www.york.de

Thermofin

Ausbau des Vertriebsnetzes

Nach nunmehr 19-jähriger Tätigkeit bei der Hans Güntner GmbH, zuletzt als Vertriebsleiter Europa, nahm Gerhard Bergmeier im April dieses Jahres seine neue Tätigkeit bei der thermofin® GmbH, Reichenbach, auf. Die Firma thermofin® wurde 2002 von Bernd Löffler mit Unterstützung von Willy Löffler, ehemals Geschäftsführer der Güntner GmbH, gegründet. Das Ziel ist

der Vertrieb hochwertiger Verflüssiger und Verdampfer für die Kälte- und Klimaindustrie weltweit. Als seine Hauptaufgaben bei thermofin® bezeichnet Gerhard Bergmeier den weiteren Ausbau des Vertriebsnetzes und das Marketing.

www.thermofin.de



Gerhard
Bergmeier

FGK

Neue Status-Reporte

Unter dem Namen „FGK Status-Report“ wird das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK), Bietigheim-Bissingen, eine neue Schriftenreihe publizieren. Darin sollen definierte Technikthemen aus dem Bereich der Klima-, Lüftungs- und Energietechnik, Interpretationen und Kommentare zu Normen und Vorschriften sowie deren Umsetzung und Stellungnahmen zu aktuellen Themen veröffentlicht werden. „Mit den ‚FGK Status-Reports‘ wollen wir die FGK-Dokumentationen, die in nicht wenigen Fällen durch die inhaltliche Abstimmung mit Ministerien und anderen Institutionen einen hohen Stellenwert einnehmen, durch eine Schriftenreihe ergänzen, die sich in der Fachwelt noch stärker im Sinne von weg- und richtungweisend positioniert“, so der FGK-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger zur Intention und Aufgabenstellung der neuen Schriftenreihe. Als „FGK Status-Report Nr. 1“ wird in Kürze die umfassende, rund 80 Seiten starke Dokumentation zur „Instandhaltung und Reinigung raumlufttechnischer Anlagen“ erscheinen.

www.fgk.de

Zent-Frenger

Ausbau der gewerkeübergreifenden Systemtechnik

Neuer Niederlassungsleiter der Zent-Frenger Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH, Bereich Mitte, Büro Heppenheim, ist seit 1. März 2005 Dr.-Ing. Berthold Mengede. Er löst Dipl.-Ing. Goran Papo ab, der das Unternehmen verlassen hat. Mengede war zuletzt leitender Angestellter bei der Waterkotte Wärmepumpen GmbH in Herne. Die Einstellung von Dr. Mengede unterstreicht die strategischen Ziele von Zent-Frenger, den Bereich gewerkeübergreifende Systemtechnik zur Gebäudetemperierung weiter auszubauen. Durch ihre Pionierfunktion bei der Entwicklung ganzheitlicher geothermischer Systeme nimmt Zent-Frenger bereits heute eine marktführende Position ein. Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 wurde Zent-Frenger in eine Holding mit den Tochtergesellschaften Zent-Frenger Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH, Hafner-Muschler Kälte- und Klimatechnik GmbH + Co.KG und Zent-Frenger (Schweiz) AG umgewandelt.

www.zent-frenger.de

Danfoss

Erster Praktikertreff veranstaltet

Nachdem der „Praktikertreff“ der Danfoss GmbH, Kältetechnik, auf dem IKK-Messestand zu einer festen Einrichtung geworden ist, ging Andreas Dahms als nächsten Schritt mit dem neuen Cooling Infomobil erstmals auf Reisen. Zwischen dem 15. März und 28. April 2005 wurde neun Mal Station im gesamten Bundesgebiet bei den Kältefachgroßhändlern Fischer, Frigotechnik, Reiss, Schiessl und SchickEmzet gemacht. Insgesamt besuchten diese Roadshow 510 Kältefachleute. Im Cooling Infomobil standen neue Produkte, Schnittmodelle, ein Glasverdampfermodell und elektronische Kühlstellenregler zur Demonstration zur Verfügung. Ein ausführlicher Praxisvortrag über neue Produkte und Tipps für die tägliche Arbeit behandelte die Schwerpunkte ICV: Das neue Hauptventil-Konzept, Kälteautomatik von Danfoss-Saginomiya, vollhermetischer Tiefkühlverdichter Typ NTZ, drehzahlregelbarer Hubkolbenverdichter Typ VTZ in Verbindung mit Frequenzumrichter Typ AKD und die Fernüberwachung von Kälteanlagen. Die anschließenden Diskussionen mit zahlreichen Hilfestellungen zeigten den Nutzen dieser Veranstaltung, über deren zahlreiche Neuigkeiten die nächste Ausgabe der KK berichten wird.

www.danfoss.de



Andreas Dahms beim Kundengespräch im Infomobil und während seines Vortrags anlässlich des 1. Praktikertreffs, hier beim Kälte- und Klima Fachgroßhändler Fischer in Stuttgart



ASERCOM

Energy Efficiency Award 2005

Die hohe Beteiligung und der Erfolg im Jahr 2004 hat ASERCOM, Verband der Europäischen Hersteller von Kälteverdichtern und Regelgeräten, veranlasst, auch im Jahr 2005 den „ASERCOM Energy Efficiency Award“ wieder auszuloben. Der mit 10000 Euro dotierte Preis wird für das vielversprechendste Energiespar-Konzept oder -System auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik (Wärmepumpen eingeschlossen) vergeben. Für eine Teilnahme am Wettbewerb muss in der Bewerbung ein neues Konzept oder System vorgestellt werden, das technisch durchführbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Ein internationales Gremium aus technischen Experten wird die Bewerbungen auswerten und eine endgültige Entscheidung treffen. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 30. Juni 2005. Weitere Details zur Teilnahme am Wettbewerb sind im Internet auf der ASERCOM-Website zu finden unter

www.asercom.org

Leserbrief

Wir reden hier von Prognosen

Der Autor gibt direkte Antwort auf einen Leserbrief der letzten KK-Ausgabe über die „Erfahrungen eines Praktikers zum privaten Klimamarkt“.

„In den angesprochenen beiden KK-Artikeln der März-Ausgabe wurde auf unsere Studie ‚Raumkühlung im Neubau und im Bestand von Wohngebäuden‘ Bezug genommen. ‚Wohngebäude‘ sind aber nicht gleichzusetzen mit Wohnungen. In vielen Wohngebäuden sind auch gewerblich genutzte Räume (z.B. Restaurants, Einkaufsläden, etc.), zusätzlich werden Wohnräume gewerblich genutzt (Arztpraxen, Ingenieurbüros etc.). In dem KK-Interview haben Sie auch richtig von ‚Wohngebäuden‘ und nicht von privaten Haushalten geschrieben. In der Studie haben wir zwischen gewerblicher und privater Nutzung von Wohngebäuden unterschieden, so dass die genannte Zahl von ca. 200 000 Klimageräten im Jahr 2003 sämtliche Nutzungsarten von Wohngebäuden beinhaltet und nicht mit privaten Haushalten gleichgesetzt werden darf. Auf private Haushalte entfällt nur ein Teil dieser Zahl. Dementsprechend ist in unserem Bericht auch die Marktprognose nach gewerblicher und privater Nutzung der Wohngebäude ausgewiesen, wobei wir von einem moderaten Wachstum ausgehen, bei privaten Haushalten von einem deutlich langsameren Wachstum als bei gewerblichen Nutzern. Die in der Studie dargestellten Marktvolumina sind ‚wetterneutral‘, d.h. es wird davon ausgegangen, dass die Temperaturen in den kommenden Jahren im durchschnittlichen Temperaturniveau liegen. Bis bei privaten Haushalten ein gefestigter 6-stelliger Bereich erreicht ist, kann es auch nach unserer Meinung noch dauern.“

Zsolt Krémer
Geschäftsführer
Technomar GmbH, München

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

70 Jahre

Ing. (grad.) Albertus Bujard, Heidelberg, am 1. Juni

65 Jahre

Dipl.-Ing. Karl Störkel, Rodgau, am 23. Mai
Dr.-Ing. Hans Schomäker, Ladenburg, am 12. Juni
Dr.-Ing. Bernhard Zibell, Bergisch-Gladbach, am 18. Juni

50 Jahre

Dipl.-Ing. Jürgen Ferle, Heimsheim, am 25. Mai
Dipl.-Ing. Harald Buschmann, Aachen, am 27. Mai
Dipl.-Ing. Norbert Heineke, Münzenberg, am 31. Mai
Dr.-Ing. Thomas Heckenberger, Leinfelden-Echterdingen, am 1. Mai
Prof. Dr.-Ing. Michael Deichsel, Kulmbach, am 4. Mai
Dr. Karin Jahn, Bruchköbel, am 6. Mai

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.